

DEMAG CRANES AG in Benrath missachtet Mitbestimmung!

Betriebsrat GPT wehrt sich !

Wir wollen eine ordentliche Regelung für Zeitarbeit

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

Gottwald ist nach wie vor einer der Betriebe, der die meisten Leiharbeitnehmer der Metallverarbeitenden Industrie im Umkreis von Düsseldorf-Neuss-Ratingen beschäftigt. Seit Anfang 2010 versucht der Betriebsrat eine ordentliche Betriebsvereinbarung zur Leiharbeit abzuschließen.

Bis jetzt leider ohne Erfolg.

Erst setzt man den Betriebsrat unter Druck, weil von Seiten des Arbeitgebers immer wieder argumentiert wurde, dass Aufträge an die Konkurrenz verloren gehen, wenn das Gremium dem Einsatz von Leiharbeitern nicht zugestimmt hätte.

Nachdem das Unternehmen sehr lange gar nichts regeln wollte erhält der Betriebsrat im Februar 2011 ein absolut schlechtes Angebot und seit diesem Zeitpunkt wurden die Verhandlungen auf die Konzernebene geschoben, obwohl man weiß, dass die Leiharbeiterproblematik im Konzern ein Gottwald-spezifisches Thema ist. Seit dieser Zeit ist nicht mehr viel passiert!

ANGRIFF des Unternehmens auf die Mitbestimmung:

Im Dezember 2011, vor gut 4 Wochen, hat der Betriebsrat die Zustimmung zur Weiterbeschäftigung von ca. 80 Leiharbeitnehmern - die über 6 Monate im Betrieb beschäftigt sind – verweigert. Nach Ansicht der Arbeitnehmervertretung sind die Beschäftigten, die bereits länger als ein halbes Jahr bei Gottwald arbeiten, nicht nur „vorübergehend“ sondern, dauerhaft im Betrieb beschäftigt! Dabei stützt sich das Gremium auf die Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes vom 01. Dez. 2011.

Die Geschäftsführung lässt - und das ist die eigentliche Unverschämtheit - trotz der Verweigerung des Betriebsrates und ohne sich beim Arbeitsgericht die Zustimmung ersetzen zu lassen, wie es rechtlich möglich gewesen wäre, alle betroffenen Leiharbeitnehmer im Werk weiter arbeiten! So werden auf größte Weise die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmerschaft mutwillig und dreist unterlaufen.

Des Weiteren versucht der Betriebsrat – wie bereits erwähnt - seit rund zwei Jahren eine akzeptable Vereinbarung zur Leiharbeit abzuschließen, doch der Arbeitgeber spielt mit seiner Hinhaltetaktik auf Zeit und regelt nichts!

Warum macht der Betriebsrat das?

Der Betriebsrat möchte für diese Leiharbeitnehmer erreichen, dass diese befristet oder unbefristet in ein ordentliches tarifliches Arbeitsverhältnis übernommen werden und nicht auf Dauer zu „Billig-Konkurrenten“ für das Stammpersonal werden!

Viele Leiharbeitnehmer verdienen bis zu einem Drittel weniger als die Stammebelegschaft für die gleiche Arbeit. Außerdem hat Gottwald in der Krise rund 200 „feste“ Arbeitsplätze abgebaut, die heute fast nur durch Leiharbeiter ersetzt wurden!

Gütetermin vor dem Arbeitsgericht

Am Dienstag, den 24. Januar 2012 um 13:00 Uhr wird es beim Arbeitsgericht Düsseldorf einen ersten Termin geben und dann werden wir sehen, wie es mit der Leiharbeit weiter geht. Weitere Informationen werden wir Euch zukommen lassen.

Unverändert: Die Forderungen des Betriebsrates von Gottwald:

- Gleiche Arbeit – Gleiches Geld + Gleichbehandlung der Leihkräfte (Sonderzahlung, Urlaub ...)
- Übernahme nach 6 Monaten im Betrieb
- Quotierung der Leiharbeit von max. 5 % der Standortbelegschaft in Benrath
- Keine Ausweitung von Werksverträgen (verdeckte Leiharbeit)